



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Karl Freller, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier CSU

Ambulante Pflegedienste entlasten – Bericht zur Ausweisung von Parkplätzen speziell für ambulante Pflegedienste

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass viele Beschäftigte mobiler Pflegedienste unter enormen psychischen und physischen Druck arbeiten und gleichzeitig eine für die Gesellschaft wichtige Aufgabe erfüllen. Eine zusätzliche Erschwernis kommt gerade in dichtbesiedelten Gebieten durch ein teils mühsames Parkplatzsuchen hinzu.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, im zuständigen Ausschuss über bestehende Probleme der Parkplatzsituation für ambulante Pflegedienste zu berichten und dabei insbesondere auf vorliegende Beschwerden sowie den Umfang der von den Kommunen gewährten Sonderparkrechte und Parkerleichterungen einzugehen.

Begründung:

Viele Beschäftigte mobiler ambulanter Pflegedienste arbeiten unter enormen psychischen und physischen Druck. Die zur Verfügung stehende Zeit ist stets knapp bemessen, die Aufgaben demgegenüber mannigfaltig. Gerade während der Coronapandemie hat ihnen das ein hohes Maß an Wertschätzung und gesellschaftlicher Anerkennung eingebracht. Diese tägliche Arbeit sollte nicht zusätzlich durch ein mühsames Parkplatzsuchen erschwert werden. Gerade in dichtbesiedelten Gebieten kann die Parkplatzsuche länger dauern als die Versorgung der Pflegebedürftigen. Mit der Erleichterung des Parkens kann also ein ganz konkreter Schritt zur Entlastung der Pflegekräfte unternommen werden.

Die Partner der Konzentrierten Aktion Pflege 2019 haben vereinbart, dass die Möglichkeiten für erleichterte Sonderparkrechte „im Rahmen eines gesundheitlichen Sicherstellungsauftrags“ für Pkws im Einsatz der ambulanten Pflege geprüft werden, sodass es jetzt sinnvoll erscheint, über die Umsetzung zu berichten.